

2003

1. Der Vorstand tagte am 23.05.03 sowie am 25.11.03 im Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt a.M. Alle acht Subkommissionen trafen sich zu Ordentlichen Sitzungen. Auch alle Arbeitsgruppen hatten zwischen ein und drei Arbeitstreffen, insbesondere um die Bände der „Stratigraphie von Deutschland“ voranzubringen.

2. Von den vorgesehenen ca. 22 Bänden der **Monographie „Stratigraphie von Deutschland“** sind bisher fünf verfügbar. Auch die Bände Pennsylvanien und Keuper werden 2004 wie bisher bei Courier Forschungsinstitut Senckenberg (CFS) erscheinen. Die weiteren Bände werden in der Schriftenreihe der Deutschen Geologischen Gesellschaft publiziert.

3. Dem Deutschen Nationalkomitee (DNK) und der Geokommission soll die **prekäre Personalsituation** vor Augen geführt werden. Es wird befürchtet, dass mittel- und langfristige große Risiken auf die Geowissenschaften in Deutschland zukommen, wenn stratigraphische Disziplinen durch Ausscheiden aller Erfahrungsträger irreversibel geschädigt werden. Es könnte ein katastrophalen Bruch entstehen.

4. Das Exposé von B. Reichenbacher & F. F. Steininger von 04/03: „**Regionale Lithostratigraphie und Kartierung: elementare Bausteine geowissenschaftlicher Forschung und globaler Stratigraphien**“ (im Auftrag des Deutschen Nationalkomitees der IUGS) findet breiteste Zustimmung.

5. Die **Stratigraphische Tabelle von Deutschland 2002 (STD 2002)** ist außerordentlich nachgefragt. Von den 6000 Exemplaren sind 4700 vertrieben, davon die meisten verkauft. Größte und effizienteste Abnehmer sind die Universitäten, die Sammelbestellungen von bis zu 50 Stück abgegeben haben und so die Transportkosten minimieren. Die Einnahmen übersteigen die Ausgaben. Die Österreichische Stratigraphische Kommission will eine Tabelle nach dem Vorbild der STD 2002 schaffen.

6. Die **Erläuterungen zur Stratigraphischen Tabelle von Deutschland 2004 (ESTD 2004)** sollen als Doppelheft in den Newsletter on Stratigraphy erscheinen. Vollständigkeit und Qualität der ESTD 2004 gehen vor Streichung noch ausstehender Beiträgen oder deren Aufteilung auf mehrere, zeitlich versetzt erscheinende Hefte.

7. Viele pragmatische Gründe sprechen für den Vorschlag, die **Loseblatt-Sammlung Lithostratigraphie (LBS)** „Lithostratigraphische Einheiten in Deutschland. Lithostratigraphisches Lexikon“ (Steininger 25.11.99) jetzt umzusetzen. In einigen Subkommissionen haben sich bereits Gruppen gebildet, in denen Mitarbeiter der Landesämter stark vertreten sind. Die LBS soll bei der „Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe“ (BGR), Hannover, vorgehalten und von ihr ins Internet gestellt werden. Grundlage der Loseblatt-Sammlung sind die bereits gedruckten bzw. in Arbeit befindlichen Bände der „Stratigraphie von Deutschland“.

8. An der **Internetpräsentation** wurde nicht gearbeitet.

9. Wahlergebnisse zum Vorstand der Deutschen Stratigraphischen Kommission und ihrer Subkommissionen für die Periode 2004-2007

Die Wahlbeteiligung von 83% ist sehr gut. Für jede Position gab es eine Bewerbung. Mit je gut 90% der abgegebenen Stimmen wurden Prof. Fritz F. Steininger als 1. Vorsitzender, Dr. Thomas Heuse als 2. Vorsitzender und Dr. Martin Hiss als Sekretär gewählt.

Vorstände	Funktion	1996 - 1999	2000 - 2003	2004 - 2007
DSK	1. Vorsitzender	Steininger	Steininger	Steininger
	2. Vorsitzender	Klostermann	Klostermann	Heuse
	Sekretär	Beutler	Menning	Hiß
Quartär	Vorsitzender	Eißmann	Litt	Litt
	Sekretär	Litt	Wansa	Wansa

Tertiär	Vorsitzender	K. Grimm	K. Grimm	Hottenrott
	Sekretär	Schäfer	Schäfer	K. Grimm
Kreide	Vorsitzender	Thiermann	Mutterlose	Mutterlose
	Sekretär	Hiss	Hiss	Niebuhr
Jura	Vorsitzender	Dietl	Dietl	Mönnig
	Sekretär	Bloos	Bloos	Schudack
Perm-Trias	Vorsitzender	Plein	Plein/Menning	Menning
	Sekretär	Röhling	Röhling	Heunisch
Karbon	Vorsitzender	Stoppel	Amler	Amler/Herbig
	Sekretär	Zeller	Wrede	Wrede
Devon	Vorsitzender	Schindler	Schindler	U. Jansen
	Sekretär	Weyer	U. Jansen	Wilde
Proteroz.-Silur	Vorsitzender	K. Hoth	Eiserh./Leonh.	Heuse
	Sekretär	Leonhardt	Heuse	Leonhardt

10. Es wird eindringlich gebeten, **Anträge für das International Geoscientific Programm (IGCP, vormals: International Geological Correlation Program)** unter deutscher Führung zu stellen. Anfragen sind bitte an den Vorsitzenden des Deutschen Nationalkomitees für das IGCP, Prof. Steininger, zu richten. Einreichungstermine sollten immer rechtzeitig vor der Jahressitzung des Deutschen Nationalkomitees (spätestens Anfang September) sein. Dort werden die Anträge in einer ersten Begutachtungsrunde evaluiert und bei positivem Entscheid wird ein Empfehlungsschreiben an den IGCP Scientific Board nach Paris weitergeleitet.

11. Preise der Internationalen Stratigraphischen Kommission

Es wird darauf verwiesen, dass die International Commission on Stratigraphy (ICS) der IUGS zwei Preise ausgelobt hat. Vorschläge sind an die ICS einzureichen, auch, damit Deutschland auf eigene Aktivitäten aufmerksam macht. Es können durchaus auch Arbeiten vorgeschlagen werden, die zwar international wirken, aber nicht international organisiert sein müssen.